Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 1

Artikel: Für die langen Winterabende!
Autor: Däster, Robert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-508448

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

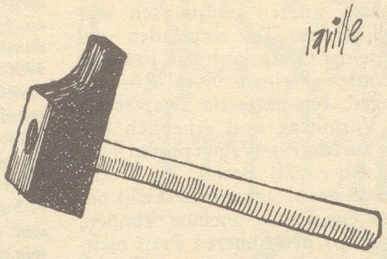
Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für die langen Winterabende!

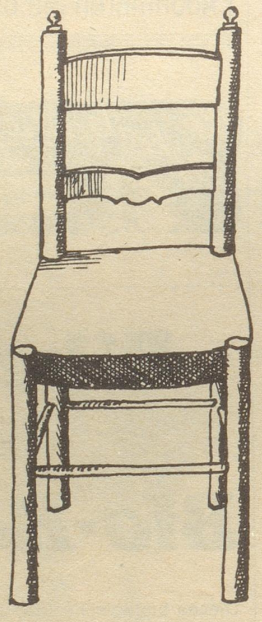
Der Zeichner Laville hilft allen, die von Radio und Fernsehen genug haben! Er zeigt, wie die banalsten Gegenstände für die Familien und ihre Freunde zur unversiegbaren Quelle ausgelassenster Heiterkeit werden können, wenn nur ein Animator da ist, dessen goldiger Humor sie richtig einsetzt!

Text: Robert Däster



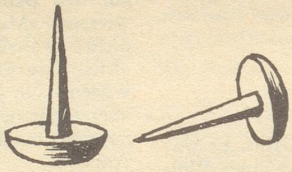
Der teuflische Hammer

Bitten Sie einen Freund, Ihnen bei irgendeiner Arbeit den Nagel zu halten. Zielen Sie statt auf den eisernen auf den Daumen-Nagel! Er kann Sie nicht anklagen, keinen Nagel anvisiert zu haben! Ob seinem Brüllen werden auch die anderen brüllen. Vor Lachen!



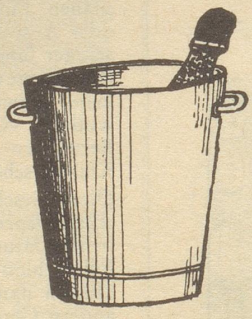
Der magische Stuhl

Es ist irrsinnig amüsant, wenn der magische Stuhl von berufener Hand im rechten Moment unter dem verlängerten Rücken einer Person hervorgezogen wird, die man eben mit strahlendem Lächeln gebeten hat, doch bitte Platz zu nehmen!



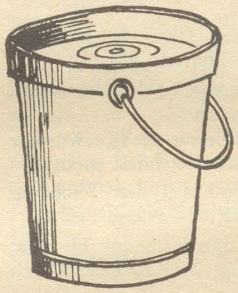
Die neckischen Nägel

Für kleine Wohnungen, wo für ein Hervorziehen des magischen Stuhles kein Raum vorhanden ist. Stellen Sie die Nägel auf das Sitzbrett (wichtig: Mit der Spitze nach oben!) und Ihre wohlverdiente Belohnung wird ein homerisches Gelächter sein!



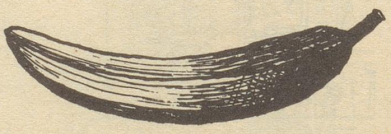
Der spritzige Zapfen

Ein wohlfeiler Spaß, wenn man weiß, daß auch der billigste Schaumwein-Korken dem Gast, dreht man nur im richtigen Moment die Flasche herum, so lustig ins Gesicht springt wie der Zapfen der teuersten Champagner-Marke!



Der Begrüßungs-Eimer

Ein klassisches Wasserspiel, durch die Erfindung leichterer Stoffe vervollkommnet. Wo früher bei großen Blecheimern immer die Gefahr eines Schädelbruches bestand, kann man heute dank dem Plastik wassergefüllte Eimer jeder Größe über dem Türrahmen des Gästezimmers befestigen und den Ankömmlingen gleich mit einer lustigen Dusche den Sense of Humour der Familie beweisen!



Die Gleit-Banane

Nachdem Sie den Inhalt der Frucht verzehrt und sich für kommendes Tränengelächter gestärkt haben, legen Sie die Schale in den düsteren Hausflur und rufen einen Bekannten an: Sie möchten ihm etwas Glattes zeigen! Wenn er dann in Ihrem Flur auf schmerzendem Hintern sitzt, umgeben von Ihrer lachenden Familie, wird er von selbst erkennen, was Glattes Sie ihm bieten wollten!